

Presse-Information

Industriepark Lausitz: Studierende ausgezeichnet

- **BASF in Schwarzheide verleiht Förderpreise an Absolventen der TU-Dresden**
- **Auszeichnung würdigt herausragende Abschlussarbeiten zu Zukunftsthemen**
- **Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.000 Euro werden von BASF gestiftet**

Für ihre herausragenden Abschlussarbeiten hat die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH als Standortbetreibergesellschaft des Industrieparks Lausitz drei Studierende der Technischen Universität Dresden mit den Förderpreisen 2026 ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 25. Juni erstmals am Standort der BASF in Schwarzheide statt. Die drei ausgezeichneten Arbeiten sind jeweils mit 1.000 Euro dotiert.

Mit den Förderpreisen werden wissenschaftliche Arbeiten gewürdigt, die sich insbesondere mit den Themen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung beschäftigen. „Die ausgezeichneten Arbeiten zeigen eindrucksvoll, wie junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit innovativen Ideen und fundierter Forschung zur Lösung aktueller Herausforderungen beitragen. Damit würdigen wir herausragende akademische Leistungen und unterstützen junge Menschen auf ihrem Karriereweg“, sagte Christine Meitzner, Head of Smart Solutions der BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH und Vorsitzende des Preisgerichts, in ihrer Laudatio.

Darüber hinaus soll die Auszeichnung die Sichtbarkeit praxisnaher Forschung erhöhen und den Austausch zwischen Wissenschaft und Industrie weiter intensivieren. Die enge Verzahnung von Hochschule und industrieller Praxis leistet dabei einen wichtigen Beitrag, um Forschungsergebnisse schneller in anwendungsnahe Lösungen zu überführen.

Die Preisträger:

- Dipl.-Ing. Christopher Stäglich von der Fakultät Maschinenwesen wurde für seine Diplomarbeit „Simulationsgestützte Rührwerksoptimierung von Batchreaktoren“ ausgezeichnet.
- Dipl.-Ing. Long Lei von der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik erhielt für seine Diplomarbeit „Improving atomic layer deposition process of silicon oxide (SiO₂) and aluminum oxide (Al₂O₃)“ den Förderpreis.
- Sebastian Dengel von der Fakultät Verkehrswissenschaft „Friedrich List“ wurde für seine Masterarbeit „Identification of Trip Patterns in e-Scooter Origin-Destination Data Using Cluster Analysis“ ausgezeichnet.

Mit dem BASF-Förderpreis werden seit 2020 herausragende Belegarbeiten, Abschlussarbeiten und Dissertationen ausgezeichnet. Im Mittelpunkt stehen Arbeiten mit besonderer Relevanz für die Themen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung. Die Bewertung und Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch ein Preisgericht aus Vertreterinnen und Vertretern der BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH sowie Hochschullehrenden der beteiligten Bereiche der Technischen Universität Dresden. Die Förderung wird durch die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH gestiftet.

Über die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH

Die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH ist Betreiber des Industrieparks Lausitz in Schwarzheide und beschäftigt mehr als 900 Mitarbeitende. Die Gesellschaft bietet umfassende Standortdienstleistungen und eine hocheffiziente sowie branchenspezifische Infrastruktur für Unternehmen aus Chemie und Industrie an. Die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH unterstützt ihre Kunden mit maßgeschneiderten und nachhaltigen Lösungen, kurzen Wegen und einem verlässlichen Infrastrukturmanagement für einen wettbewerbsfähigen und zukunftsorientierten Betrieb.

Weitere Informationen unter www.industriepark-lausitz.com